

	<p>Objekt: Helena</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 165</p>
--	---

Beschreibung

Fundort: Westmauer, siehe dazu Mader Kartelle Nr. 185, obwohl Mader dort SMK gelesen hat.

Vorderseite: Drapierte Büste der Helena mit Halsschmuck in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Securitas steht nach l. mit Zweig in der l. Hand. Mit der r. Hand hebt sie die Robe.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.20 g; Durchmesser: 18 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 328-329 n. Chr.

wer

wo İzmit

Gefunden wann

wer

wo Mamre (Ramat el-Khalil)

Beauftragt wann

wer

wo

Flavius Valerius Constantinus (275-337)

Besessen	wann	Vor 1952
	wer	Alfons Maria Schneider (1896-1952)
	wo	
Besessen	wann	Nach 1928
	wer	Andreas Evaristus Mader (1881-1949)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Helena (Mutter Konstantins des Großen) (250-330)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Herrscher
- Münze
- Nummus
- Personifikation
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- E. Mader, Mambre. Die Ergebnisse der Ausgrabungen im Heiligen Bezirk Râmet el-Ḥalîl in Südpalästina 1926-1928, Textband (1957) 173..
- LRBC Nr. 1082 (Nicomedia, 324-330 n. Chr.).
- RIC VII Nr. 159 (Nicomedia, 328-329 n. Chr.).